

Churs Monolog gegen Bassersdorf

-25- Das erste Heimspiel des EHC Chur wurde zu einem weitgehenden Monolog der Bündner, die dem Liganeuling in allen Belangen und besonders schlichtschuhläuferisch und stocktechnisch deutlich überlegen waren, so dass sich Bassersdorf, das ausser Kampfgeist und gutem Willen nicht viel zu bieten hatte, bei seinem Gastspiel in Chur mit einer Statistenrolle begnügen musste.

Der Beginn dieser Partie war recht turbulent; denn innerhalb der ersten 20 Sekunden hatten beide Mannschaften gute Einschussmöglichkeiten. Für die Gäste blieb diese erste grosse Chance für lange Zeit auch die einzige, weil Chur in der Folge eindeutig das Kommando übernahm. Immerhin dauerte es aber bis zur 9. Minute, ehe Wäger bei numerischer Ueberlegenheit der Churer den ersten Treffer erzielte. Zwei weitere Tore der Bündner ergaben eine dem Spielverlauf eher bescheidene Trefferausbeute im Startdrittel, der Bassersdorf nur ein wegen vorhergehendem Crossscheck nicht anerkanntes Tor entgegenzusetzen hatte.

Das resultatmässige Debakel der Gäste bahnte sich dann im Mitteldrittel an, als Chur innerhalb von drei Minuten ebensoviele Tore erzielte und in weiterer Folge das Skore bis nahe an die «Zweistellige» erhöht wurde. Das vielumjubelte zehnte Tor liess dann allerdings bis zur 47. Minute auf sich warten, doch in der vorletzten Minute wurde gar noch das Dutzend voll gemacht.

Trotz dieses komfortablen Sieges konnte Chur nur phasenweise überzeugen. Prächtig herausgespielte Tore wechselten mit allzuvielen konfusen

Aktionen ab, wobei überraschenderweise auch nicht zu übersehende Schwächen im Powerplay bei numerischer Ueberlegenheit zutage traten.

Der Liganeuling aus Bassersdorf sah sich in seinem zweiten Erstligaspiel vorwiegend mit Verteidigungsaufgaben beschäftigt und kam oft minutenlang nicht aus seinem Verteidigungsdrittel heraus. Bester Spieler der Gäste war trotz der zwölf Treffer ihr Torhüter, der eine Unzahl weiterer Chancen der Churer zunichte machte.

10. den 3. November

Chur spielt gegen Küsnacht

Zu einer interessanten Freundschaftspartie wird es morgen abend auf der KEB Chur kommen. Mit Küsnacht, dem Bezwinger von Davos in der Dienstrunde der Nationalliga B-Ostgruppe, steht den Churern im Vorfeld des Meisterschaftsspiels vom nächsten Dienstag gegen Rapperswil ein Gegner gegenüber, der ein spannendes Spiel erwarten lässt. Die Zuschauer, die sich diesmal hoffentlich recht zahlreich auf der KEB einfinden werden, um ihre Mannschaft anzufeuern, dürften in Anbetracht der Aufwertung des seit Beginn der Meisterschaft als Abstiegs-kandidat apostrophierten Gegners der Churer eine interessante Partie zu sehen bekommen.